



Steckbrief

zum Verbraucherpreisindex (VPI)

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Preisstatistik (PreisStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)



Periodizität
monatlich



Berichtszeitraum
aktueller Monat



Liefertermin
zum Ende des
Kalendermonats



Erhebung
durch Preisermittler/-innen
Fragebogen, Datenbanken

Erhebungseinheiten

Verkaufspreise (einschließlich Steuern) für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen sowie deren Warenbeschreibung und preisbestimmenden Merkmale (z. B. Geschäftstyp, Gewährleistung, Preisnachlässe, Verpackungsart, Mengeneinheiten)

Inhalte

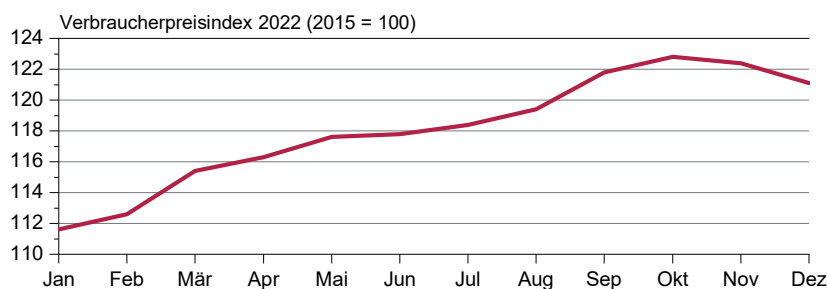
- bezieht sich u. a. auf die Bereiche Wohnen, Energie, Verkehr, Nahrungsmittel, Gesundheit
- es wird von einem Warenkorb ausgegangen, der in 2 Ebenen unterteilt wird: die obere Ebene umfasst ca. 650 Güterarten, welchen konkrete Einzelprodukte als untere Ebene zugeordnet werden; z. B. Salz als obere Ebene und 500 g Jodsalz als untere Ebene
- der Warenkorb bleibt auf der oberen Ebene über 5 Jahre konstant, auf der unteren Ebene der einzelnen Preisrepräsentanten wird er ständig angepasst z. B. durch wegfallende oder neu

Berechnung

- Güterarten fließen mit ihrer Preisentwicklung nach ihren Wägungsanteilen (Gewichte) in den Gesamtindex ein
- Die Gewichtung erfolgt entsprechend des Ausgabenanteils an den Gesamtausgaben, den private Haushalte für diese Güterart ausgeben. Dabei entsteht ein gewichteter Mittelwert für die Preisentwicklung, der alle 5 Jahre auf ein neues Basisjahr gesetzt wird.

Zweck

- Messung der durchschnittlichen Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen
- Gewinnung und Bereitstellung von Daten zur Beurteilung der Geldwertentwicklung in Deutschland
- Grundlage für z. B. für Lohnverhandlungen, Berechnung des realen Wirtschaftswachstums, Beurteilung der Inflation
- Nutzerbedarf: u. a. Zentralbanken, Wirtschaftsforschungsinstitute, Wissenschaft und Forschung sowie Medien



Weitere Ergebnisse finden Sie in der GENESIS-Online Datenbank des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

